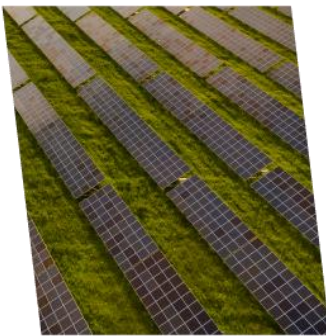


Energie-Geschäftsreise Ecuador 2026

Eigenenergieversorgung und Speicherlösungen für Industrie und Gewerbe



Im Fokus

Ziel der Reise ist es, deutschen Unternehmen aus den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien die Möglichkeit zu bieten, sich vor einem interessierten Publikum ecuadorianischer Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Stakeholdern aus Ecuador zu präsentieren.

Im Rahmen des Programms werden im Voraus organisierte B2B-Termine mit ecuadorianischen Unternehmen im Vordergrund stehen, die interessiert an energetischer Eigenversorgung sind oder bereits konkrete Projekte ins Auge gefasst haben. Hier sind Ihre Lösungen gefragt.

Zudem ermöglicht eine ganztägige Fachveranstaltung den Teilnehmenden, ihr Technologieangebot während eines hochkarätigen Seminars mit lokalen und internationalen Experten vorzustellen und dabei zusätzlich in Kontakt mit dem lokalen Fachpublikum zu treten.



Hintergründe

Ende 2024 kam es in Ecuador zu massiven Stromabschaltungen von bis zu 14 Stunden täglich, insbesondere im Zeitraum zwischen September und Dezember 2024. Die Privatwirtschaft verzeichnete dadurch Produktions- und Umsatzeinbußen von bis zu 70 Mio. USD täglich. Industrie-Großverbraucher wurden zeitweise bis zu zwei Wochen vollständig vom öffentlichen Stromnetz getrennt. Die Ursachen liegen in einer langjährigen Sparpolitik und Investitionsstopps im öffentlichen Stromsektor. Vor diesem Hintergrund sollen private Investitionen in die Energieerzeugung zur Eigenversorgung beitragen und gleichzeitig den Druck auf die öffentliche Nachfrage reduzieren. Kurzfristige Maßnahmen wie Incentives für den Import von Dieselgeneratoren waren nicht nur klimatechnisch fragwürdig, sondern sind auch wirtschaftlich nicht tragbar, da insbesondere kleinere Anlagen mit bis zu zehnfach höheren Stromkosten verbunden sind. In der Folge suchen Unternehmen kurz- und mittelfristig nach nachhaltigen Lösungen zur Absicherung ihrer Energieversorgung.

Die staatlichen Behörden erließen eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen, die die private Beteiligung an der Stromerzeugung ermöglichen und attraktiv machen, besonders für Projekte zur Deckung des eigenen Verbrauchs, aber auch für dezentrale Energieerzeugung für das landesweite öffentliche Stromnetz.

Diese Maßnahmen zeigen Wirkung: Nach Angaben der Energieministerin liegen dem Energieministerium Projektanträge und Studien für private Energieerzeugungsprojekte mit einer Gesamtkapazität von rund 960 MW vor, deren Netzintegration für die Jahre 2027 bis 2028 vorgesehen ist.

Der aktuelle Bedarf konzentriert sich insbesondere auf die Nachrüstung bestehender PV-Anlagen mit

Speichern (inkl. Wasserstoff) sowie auf autarke und hybride Energiesysteme für Industrie, Einzelhandel und Tourismus. Große Industrieunternehmen insbesondere aus dem Agro- und Lebensmittelbereich prüfen zudem Bioenergie und Biomasselösungen auf Basis organischer Reststoffe sowie den Einsatz von Brückentechnologien.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich ein günstiger Zeitpunkt für deutsche KMU, mit innovativen und nachhaltigen Technologielösungen, in den ecuadorianischen Markt einzusteigen.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Ecuador folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- Energieerzeugung (Photovoltaik, KWK, Biogas, Biomasse, Kleinwind, Kleinwasserkraft)
- Hybride Energiesysteme
- Energiespeicherung (Batteriespeicher, Wasserstoffspeicher)
- Energiemanagement und Lastoptimierung (Lastmanagement, Peak Shaving, Verbrauchsoptimierung)
- Smart-Grid- und Microgrid-Lösungen
- Digitale Steuerungs- und Leitsysteme für Energieanlagen
- Automatisierungslösungen (IoT, hybride Steuerung)
- Komplette Containerlösungen
- Monitoring- und Anlagenüberwachung
- Predictive Maintenance

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Ecuador zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Ecuador sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträger:innen
- **Fachveranstaltung:** Im Rahmen einer ganztägigen Fachveranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten ecuadorianischen Fachpublikum zu pitchten.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Ecuador

Darüber hinaus gibt es ein spannendes Rahmenprogramm mit Networking-Event mit öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern, Gruppenterminen und Site-Visit zu einem relevanten Referenzprojekt.

Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Anreise	Sonntag, 7. Juni, Quito	▪ Individuelle Anreise und Get-Together
Vor-Ort-Briefing und Networking-Veranstaltung	Montag, 18. Juni, Quito	▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage ▪ Info- und Networking-Veranstaltung: Treffen mit Entscheidungsträgern im Energieministerium und mit dem ecuadorianischen Verband für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
Fachkonferenz	Dienstag, 9. Juni, Quito	▪ Ganztägige Fachveranstaltung mit lokalen und internationalen Experten zum Thema energetische Eigenversorgung in Industrie und Gewerbe sowie Präsentation der teilnehmenden Unternehmen und ihrer Lösungen vor einem ausgewählten ecuadorianischen Fachpublikum
Gruppentermin und Kooperationsgespräche	Mittwoch, 10. Juni	▪ Gruppentermin mit einem lokalen Unternehmen, das eigene Projekte zur energetischen Eigenversorgung hat. Nach Möglichkeit mit Site Visit ▪ Möglichkeit für individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden (landesweit möglich! Begleitet durch die AHK Ecuador)
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 11. Juni	▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Ecuador (landesweit möglich! Begleitet durch die AHK Ecuador)
Kooperationsgespräche	Freitag, 12. Juni	▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Ecuador (landesweit möglich! Begleitet durch die AHK Ecuador) ▪ Feedbackrunde & Individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der energiewächter GmbH zusammen mit der AHK Ecuador durchgeführt.

energiewächter GmbH

energiewächter unterstützt deutsche Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Bereich Energiewende und Umwelttechnologien, begleitet KMU in verschiedensten Veranstaltungsformaten zu internationalen Exportförderung und informiert über Förderprogramme. Informieren Sie sich über unsere Angebote und aktuelle geförderte Geschäftsreisen unter: www.energiewaechter.de

Deutsch-Ecuadorianische Industrie und Handelskammer

Die AHK Ecuador fördert Handelsbeziehungen, Investitionen und Technologietransfer zwischen Ecuador und Deutschland und unterstützt deutsche Unternehmen beim Markteintritt. Sie bearbeitet verstärkt Kompetenzfelder wie Erneuerbarer Energien, Energieeffizienz, Infrastruktur und Umwelt und hat bereits 12 Geschäftsreisen der Exportinitiative Energie erfolgreich in Ecuador organisiert. Unser komplettes Service-Angebot finden Sie unter: www.ecuador.ahk.de

Impressum

Herausgeber

energiewächter GmbH
AHK Ecuador

Text und Redaktion

energiewächter GmbH
AHK Ecuador

Bildnachweis

AHK Ecuador